

g e o r g k l e i n

The Sound before Silence



Isoliert von der Weltgemeinschaft und sich selbst von der Welt isolierend, steht Nordkorea unter der Maximaldrohung der "totalen Zerstörung", wie sie Donald Trump vor der versammelten Weltgemeinschaft der UN angedroht hat. Kim Jong Un hält dagegen und feiert "den *aufregenden Klang* der Explosion unserer ersten Wasserstoffbombe" (Originalzitat).

Dieser nordkoreanische Raketenkult ist überall im Land anzutreffen, wie Georg Klein auf der mit seinem Künstlerkollegen Bernhard Draz unternommenen Reise durch Nordkorea im September 2017 feststellen konnte, und wirkt angesichts der genau in dieser Zeit gehaltenen Rede Trumps wie ein Tanz auf dem Vulkan. Der propagandistischen Inszenierung der eigenen Stärke und Disziplin steht jedoch das eigentümliche, fast melancholische Stillgestelltsein gegenüber, das die Atmosphäre in diesem Land prägt. Eine seltsame Ruhe, die gleichermaßen beunruhigend wie faszinierend wirkt.

Mit seiner Installation liefert Klein einen persönlichen Reisebericht aus Audio-, Foto- und blogartigem Videomaterial, Tagebuchaufzeichnungen sowie mitgebrachten Objekten, inszeniert in einer fünfeckigen, isolierten Kammer. Die extreme Spannung, die über dieser Reise lag, verarbeitete der Künstler nicht nur in den "Souvenirs", die in einer Licht-, Ton- und Bild-Dramaturgie im Raum präsentiert werden, sondern auch in einer Komposition für das koreanische Nationalinstrument Gayageum, das den untergründigen Soundtrack dazu bildet.

Im Zentrum steht dabei ein Lied, das Klein in der "Blumenausstellung" in Pyöngjang zufällig aufnehmen konnte: während der Führung durch die Ausstellung von zwei Blumenzüchtungen - hunderte Exemplare der "Kimilsungia" (Orchidee) und "Kimjongilia" (Begonie) - war auch ein Notenblatt zu entdecken: ein Lied auf die Kimilsungia und damit auf den nordkoreanischen Staatsgründer. Klein bat den Guide - eine im traditionellen Gewand gekleidete, junge Nordkoreanerin - das Lied zu singen für eine Aufnahme. Zurück in Berlin dekomponierte Klein das Lied in Zusammenarbeit mit einer südkoreanischen Gayageum-Spielerin, die so zum ersten Mal in einen musikalischen Diskurs mit einer "Schwester" aus Nordkorea trat.

The Sound before Silence
Souvenirs from North Korea

**5-eckige Kammer mit Objekten,
2-Kanal-Video und 6-Kanal-Audio**

Gayageum: You Jin Sung (Südkorea)
Stimme: N.N. (Nordkorea)

Loop: 16 min.
deutsch/koreanisch, englische Untertitel

Meinblau Berlin
9.11. - 3.12. 2018

Gefördert durch inm Berlin und Bezirksamt Pankow
Unterstützt durch non Berlin und
das südkoreanische Kulturinstitut

